

Bildungshaus St. Arbogast, Götzis | Österreich

Montag 18. bis Sonntag 24. April 2005

Entwürfe für eine gute Zukunft
Vorträge, Workshops, Neue Musik

Tage der Utopie

!Der Utopist sieht das Paradies,
der Realist das Paradies plus Schlange.!

Friedrich Hebbel, 1790 – 1869

Leider falsch. Dieser sogenannte Realist sieht meist nur das Fegefeuer des Pragmatismus, die Fortschreibung des Bestehenden. Unsere Vorstellung von der Zukunft ist oftmals nur die optimierte Gegenwart. Das Risiko dieses Denkens ist die geistige Gefangenschaft in den Spielregeln jenes Systems, das man kritisiert. Ein weiser und das ist ein selbstironischer Utopist sieht das Paradies ... plus Schlangen, plus Realisten: Das Ideal, dessen ständige Anpassungsbedürftigkeit und die Unzulänglichkeit der Umsetzer selbst.

Utopien entstehen aus unserem Sinn für die Möglichkeit. Ihre Autoren wagen es, die Probleme der Gegenwart aus der Zukunft zu beantworten, nicht aus der Vergangenheit.

Unser erster Referent, der Quantenphysiker Hans-Peter Dürr, unterstützt den Realismus von Visionen aus naturwissenschaftlicher Perspektive: !Die Wirklichkeit ist im Grunde Potentialität, sie hat zwar eine Tendenz, die Welt wird aber in jedem Augenblick neu erschaffen.!

Man könnte auch sagen, nicht die Realität, sondern die Grenzen unseres Denkens in Möglichkeiten sind die Grenzen unserer Lösungen.

Im Frühjahr 2003 fanden die 'Tage der Utopie' das erstmal statt. Über 700 Besucherinnen und Besucher gönnten sich den Luxus über Ideen nachzudenken und zu diskutieren, die mit einer sensibel-selbstkritischen Radikalität an denkbar besten Zukunftsbildern orientiert sind und nicht an kurzfristiger Machbarkeit. Wir erinnern uns an eine Stimmung im Saal voller Neugier, Konzentration und Heiterkeit.

Wir freuen uns auf eine Woche des Gesprächs, des Kontaktes mit außergewöhnlichen Persönlichkeiten, neuer Musik und ... sechs Träumen, die vielleicht einfach nur vorzeitige Wahrheiten sind.

Hans-Joachim Gögl und Josef Kittinger

Programm

1

Die Physik des Möglichen

Hans-Peter Dürr

Das Denken im Rahmen des alten naturwissenschaftlichen Weltbildes ist geprägt von der monokausalen Logik von Ursache und Wirkung, entweder/oder, richtig/falsch. Die Quantenphysik legt uns ganz andere Bilder nahe: Am Grunde der Wirklichkeit finden wir – mathematisch präzise formulierbare – schwingende Unbestimmtheit. Wirklichkeit ist im Grunde Potentialität, die Welt wird in jedem Augenblick neu erschaffen. Das Utopische, die Lösung im Nirgendwo, ist naheliegender als wir bisher gedacht haben.



Hans-Peter Dürr gehört zu den herausragenden Physikern des 20. Jahrhunderts. Als mitreißender Referent und brillanter Grenzgänger zwischen Naturwissenschaft, Philosophie und konkretem Engagement hat er sich immer wieder profund in die gesellschaftspolitische Diskussion eingemischt. Er war u.a. Direktor des Max Planck-Institutes, Nachfolger von Werner Heisenberg und ist Träger des Alternativen Nobelpreises.

Vortrag

Montag, 18. April, 19.00 Uhr

Workshop

Dienstag 19. April, 9.15 bis 12.30 Uhr

Regio und Terra – Neue Wege aus der Finanz- und Wirtschaftskrise

Bernard Lietaer



Obwohl mehr produziert wird als je zuvor, steigen Arbeitslosigkeit und Geldknappheit für die überwiegende Mehrzahl der Menschen. Kapital flieht sekundenschnell in Regionen mit den niedrigsten ökologischen und sozialen Standards. Bernard Lietaer entwirft in seinem Bericht an den Club of Rome seinen Entwurf eines regional und global nachhaltigen Finanzsystems. In einem verblüffenden Szenario entwirft Lietaer mit Regio und Terra visionäre, lokale und multinationale Währungen für nachhaltigen Wohlstand in der ¹„einen Welt“¹.

Bernard Lietaer war Präsident des elektronischen Zahlungssystems in Belgien, leitete die Einführung des Euro-Vorgängers ECU, war Direktor eines der größten und erfolgreichsten Hedgefonds, Gastprofessor für ¹„Sustainable Resources“¹ an der Universität Berkeley, heute Professor an der Naropa University in Boulder (USA). Er ist aufgrund seiner praktischen Erfahrung auf höchster Ebene einer der außergewöhnlichsten und angesehensten Experten für neue Währungssysteme.

Vortrag

Dienstag, 19. April, 19.00 Uhr (konsekutive Übersetzung aus dem Englischen ins Deutsche)

Workshop

Mittwoch, 20. April, 9.15 bis 12.30 Uhr

Die post-fossile Welt – Besser leben und weniger Energie verbrauchen

Jörg Schindler



Eine ¹Auftragsutopie¹, die wir bei Jörg Schindler für unsere Reihe bestellten. Die Entwicklung ist klar: In den jetzt kommenden Jahrzehnten wird es zu einem tiefgreifenden Wandel unseres Energiesystems kommen: Vom Öl und Uran zu ... ? Zugleich ist in den Industrieländern der wirtschaftliche Durchbruch erneuerbarer Energieträger und kraftvoller Effizienzsteigerungsmaßnahmen nicht in Sicht. Im Gegenteil: Fast alle aufstrebenden Entwicklungsländer steigen neu und verstärkt in das fossil-atomare System ein. Jörg Schindler entwirft eine überraschende Vision, in der die globale Weltwirtschaft verlässlich, ökologisch und gerecht mit nachhaltiger Energie versorgt wird.

Jörg Schindler ist einer der ersten Experten im deutschsprachigen Raum für Erneuerbare Energieträger und Neue Verkehrssysteme. Darüberhinaus ist er ein ausgewiesener Spezialist für die Frage nach der Verfügbarkeit fossiler Energieträger. Er arbeitete u.a. auf den Gebieten Wasserstoff und Brennstoffzellen, Alternative Antriebe und Kraftstoffe.

Vortrag
Workshop

Mittwoch, 20. April, 19.00 Uhr
Donnerstag, 21. April, 9.15 bis 12.30 Uhr

**Neue Arbeit, neue Kultur –
Eine Lösung für das Arbeitsproblem
der globalisierten Welt**

Frithjof Bergmann

Im postindustriellen Zeitalter wird Arbeit auf völlig neuartige Weise organisiert werden. Das heutige Lohnarbeitssystem und die großindustrielle Produktion werden ersetzt werden von agilen, flexiblen, hochtechnisierten, dezentralen, weitaus effizienteren Gemeinschaftswerkstätten. Die *High-Tech-Eigenproduktion* bringt neue materielle Unabhängigkeit und freie Zeit, Eigenzeit. *Wir werden das tun, was wir wirklich wirklich wollen. Dies wird unsere gesamte Kultur verändern.* (Frithjof Bergmann)



Frithjof Bergmann ist einer der international renommiertesten Vordenker für neue Arbeitssysteme und eine schillernde Persönlichkeit. Er ist Prof. für Philosophie und Anthropologie an der University of Michigan und berät neben Regierungen oder Konzernen wie General Motors auch Jugendliche und Obdachlose. Sein Buch *Neue Arbeit, neue Kultur* ist eines der herausragenden Werke neuer *utopischer* Literatur.

Vortrag
Workshop

Donnerstag, 21. April, 19.00 Uhr
Freitag, 22. April, 9.15 bis 12.30 Uhr

Open Source –
Die wahrgemachte Utopie des
gemeinsamen Wissens

Franz Nahrada

Alle teilen mit allen ihr Wissen. Gemeinsame Entwicklung statt exklusiver Urheberschaft. Teilen statt horten, Fülle statt Mangel. Was wie ein urchristliches Echo von einem anderen Stern klingt wurde in der kollektiven Entwicklung der freien Software Linux bereits erfolgreich praktiziert. Die ¹geteilte Erfindung Linux¹ fordert den quasi alleinherrschenden Konzern Microsoft erfolgreich heraus. Neu ist, dass die ¹Open Source-Haltung¹ nun in ganz unerwartete Bereiche vordringt. Eine leise Bewegung mit unfassbarem Potential.



Franz Nahrada. Der berührende Referent ist Mitgestalter der dritten Oekonux-Konferenz in Wien ¹Reichtum durch Copyleft¹. Er gehört heute zu jenen Persönlichkeiten mit dem wohl umfassendsten Überblick über die aktuelle internationale Entwicklung dieser Bewegung.

Vortrag
Workshop

Freitag, 22. April, 19.00 Uhr
Samstag, 23. April, 9.15 bis 12.30 Uhr

Das Handwerk der Zukunft

Christine Ax



Wir leben im Jahr 2020 in einer neohandwerklich produzierenden Gesellschaft. Es wird massenhaft Maßarbeit geben, Werkstätten werden wieder zum Point of Sale, der Wochenmarkt verdrängt den Weltmarkt, die Region produziert nachhaltige Produkte und Arbeitsplätze. Ich halte das alles für technisch, ökologisch und ökonomisch machbar.¹ Christine Ax entwirft die Vision einer geglückten gesellschaftlichen Organisation aus den ¹Charaktereigenschaften¹ des Handwerks, die Utopie einer Ökonomie der Nähe.

Christine Ax ist eine der profiliertesten Handwerksforscherinnen im deutschsprachigen Raum. Sie leitet das i.p.f., Institut für Produktdauer-Forschung in Hamburg, das Handwerk-High-Tech Projekt massschuh.de, verfügt über verschiedene Lehraufträge und ist Mitglied des Greenpeace-Aufsichtsrats.

Vortrag

Samstag, 23. April, 19.00 Uhr

Workshop

Sonntag, 24. April, 9.15 bis 12.30 Uhr

Neue Musik

Carol Robinson

Die 'Tage der Utopie' vergaben Kompositionsaufträge für die Abende Montag, Dienstag, Mittwoch an die Klarinettenistin *Carol Robinson*. Sie arbeitet als Interpretin und Komponistin im Grenzbereich von Neuer Musik und Jazz. Geboren in New York, heute in Paris lebend, beschäftigt sie sich intensiv mit Arbeiten für das Tanztheater, der Improvisation und den Möglichkeiten elektronischer 'Live-Musik'.

Mario Pavone und Peter Madsen

Für die Kompositionen am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend zeichnen *Mario Pavone* (Bass) und *Peter Madsen* (Piano) verantwortlich. Diese beiden herausragenden New Yorker Jazzmusiker arbeiten seit 1994 intensiv zusammen und brachten in dieser Zeit allein neun gemeinsame CD-Einspielungen heraus. 'We have come to almost breathing as one.' (M.P. über ihr Zusammenspiel)

Carol Robinson
18/19/20 April



Mario Pavone, Peter Madsen
21/22/23 April



Ablauf, Organisatorisches

Bitte unbedingt anmelden!

	Alle Vorträge oder Workshops sind einzeln buchbar.
--	--

Abend- veranstaltungen	Start 19.00 Uhr, Vortrag und Musik, danach Diskussion und Fragen an die ReferentInnen. Ab ca 21.30 Uhr Ausklang im Cafe (Buffet und Getränke).
-----------------------------------	--

Workshops	Am darauf folgenden Vormittag gibt es die Möglichkeit zu einem vertiefenden, persönlichen Austausch mit jedem Referenten! Begrenzte TeilnehmerInnenzahl, max. 20 Personen. Rasch anmelden!
------------------	--

Preise in Euro	einzelner Vortrag ————— 12,- alle Vorträge ————— 60,- einzelner Workshop ———— 40,- alle Workshops ————— 200,- Kleines Buffet mit Vorarlberger Spezialitäten und Getränken ————— 13,- Mittagessen ————— 10,-	Vorträge und Workshops für SchülerInnen, StudentInnen u.ä. 50 % ermäßigt.
-----------------------	--	---

Konzeption Durchführung	Hans-Joachim Gögl und Josef Kittinger
------------------------------------	---------------------------------------

Anmeldung	mit der beiliegenden Antwortkarte oder unter www.tagederutopie.org oder Bildungshaus St. Arbogast Tel. 0043 (0)5523/62501-28 arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at www.arbogast.at
------------------	--

Nächtigung	nach vorheriger Anmeldung möglich.
-------------------	------------------------------------

Buch und CD	Die Musikbeiträge werden auf einer CD dokumentiert. Zur Veranstaltung erscheint ein Buch mit Texten der Referenten.
--------------------	---

Live-Übertragung	Die Abendvorträge der ¹ Tage der Utopie ¹ werden live in das ¹ Globale Modelldorf ¹ Kirchbach im ¹ Steirischen Vulkanland ¹ übertragen.
-------------------------	---

Anmeldung

Antwortkarte oder Antwortfax: 05523/62501-32

Anmeldung für folgende(n) Termin(e): Bitte ankreuzen

-
- | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------|-------------------|
| 1 Die Physik
des Möglichen | <input type="radio"/> Vortrag | _____ Anzahl Pers. | _____ Abendbuffet |
| | <input type="radio"/> Workshop | _____ Anzahl Pers. | _____ Mittagessen |
-
- | | | | |
|--------------------------|--------------------------------|--------------------|-------------------|
| 2 Regio und Terra | <input type="radio"/> Vortrag | _____ Anzahl Pers. | _____ Abendbuffet |
| | <input type="radio"/> Workshop | _____ Anzahl Pers. | _____ Mittagessen |
-
- | | | | |
|------------------------------------|--------------------------------|--------------------|-------------------|
| 3 Die post-fossile
Welt | <input type="radio"/> Vortrag | _____ Anzahl Pers. | _____ Abendbuffet |
| | <input type="radio"/> Workshop | _____ Anzahl Pers. | _____ Mittagessen |
-
- | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------|-------------------|
| 4 Neue Arbeit,
neue Kultur | <input type="radio"/> Vortrag | _____ Anzahl Pers. | _____ Abendbuffet |
| | <input type="radio"/> Workshop | _____ Anzahl Pers. | _____ Mittagessen |
-
- | | | | |
|----------------------|--------------------------------|--------------------|-------------------|
| 5 Open Source | <input type="radio"/> Vortrag | _____ Anzahl Pers. | _____ Abendbuffet |
| | <input type="radio"/> Workshop | _____ Anzahl Pers. | _____ Mittagessen |
-
- | | | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------|-------------------|
| 6 Das Handwerk
der Zukunft | <input type="radio"/> Vortrag | _____ Anzahl Pers. | _____ Abendbuffet |
| | <input type="radio"/> Workshop | _____ Anzahl Pers. | _____ Mittagessen |
-

Name(n):

Beruf:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-mail:

Nächtigungswünsche:

Die Bezahlung erfolgt bei Ankunft.

Bitte frankieren

An
Tage der Utopie
Bildungshaus St. Arbogast
A-6840 Götzis

www.tagederutopie.org

Herzlichen Dank für die Partnerschaft

Büro für Zukunftsfragen der Vorarlberger Landesregierung
Raiffeisenbank Kleinwalsertal
Soplar Maschinenbau | Altstätten
Rhombert Bau | Bregenz
Bröll Gasser Treuhand | Dornbirn
Mawera Holzfeuerungsanlagen | Hard
stromaufwärts Photovoltaik | Rankweil
Vorarlberger Kraftwerke AG
Dalpra & Partner | Bücher, Broschüren, Zeitschriften | Götzis
Hämmerle Druck | Hohenems
Dorf-Installateur | Götzis
Rümmele Dachdeckerei und Spenglerei | Lauterach
Längle Glas | Götzis
Holzwerkstatt Markus Faißt | Hittisau
Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

In Kooperation mit

